

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 29

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

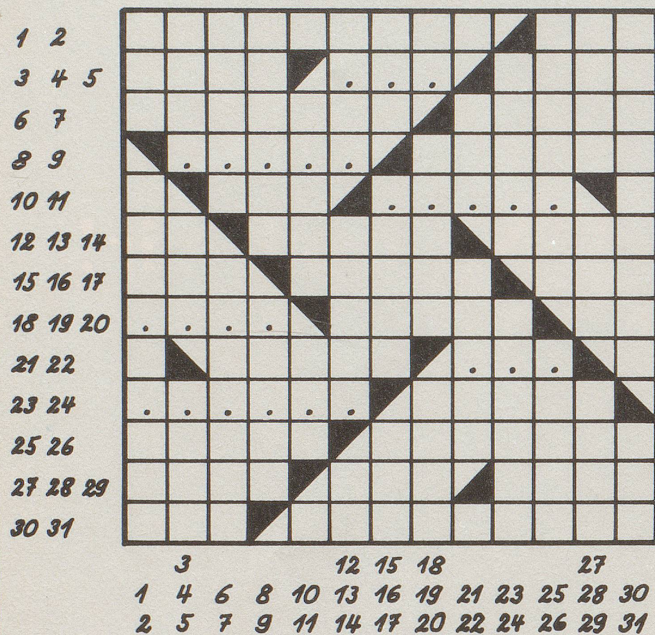
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 29



hsch

Tip für Käufer

Waagrecht: 1 Krähenvogel der Alpen; 2 Mündungsarm des Rheins; 3 Fracht-Segelschiff an der Nordseeküste; 4 ???; 5 Verpackungsgewicht; 6 Gegenspieler, Gegner, Konkurrenten; 7 Gefäß, Wanne, Sitzdusche; 8 ?????; 9 mündet bei Bad Ragaz in den Rhein; 10 Schwur; 11 ?????; 12 kurz für: Angström-Einheit; 13 Mischwesen, -gestalt aus Pferd und Mensch, griechischer Wald- und Quelldämon; 14 Musikzeichen in den Psalmen; 15 Kriemhilds Mutter, Mädchenname; 16 Rinnstein, Abwassergraben; 17 in nur geringer Menge vorhanden; 18 ???; 19 das Getreidegras, Dinkel; 20 chemisches Zeichen für: Barium; 21 gallertartiger Fruchtsaft; 22 ???; 23 ?????; 24 Längenmass; 25 das englische Königshaus von 1485-1603; 26 Kegelschnittkurve; 27 Steinbergers Vor- und Künstlername; 28 hell und froh klingende Tonart; 29 das Millionenfache einer Einheit (...wart); 30 englische Koseform für: Anna; 31 war während langer Zeit das Gewehr der Schweizer Soldaten.

Senkrecht: 1 wenn zwei solche hintereinander stehen, sind sie Angehörige einer nordafrikanischen Völkergruppe; 2 sinnvolles Spielzeug; 3 endlos; 4 griechisches E; 5 südamerikanisches Löwen-Raubtier; 6 Bühnendarbietung mit prunkvoller Ausstattung; 7 das Tal des Inn in Graubünden; 8 unentgeltlich; 9 Terpenalkohol mit feinem, rosigem Duft, oder dann S. Loren im Kopfstand; 10 möglicherweise als Ehepartner noch zu gewinnen; 11 die hintere Hälfte im Keller; 12 die Vorahnung des Poeten; 13 einen Gewinn oder eine Niete ziehen; 14 hier, an dieser Stelle; 15 aus, vorbei; 16 gelbschwarzes, meist unbeliebtes Insekt mit sprichwörtlicher Taille; 17 unvermischt, rein; 18 Offizier mit zwei Buchstaben; 19 grosses Milchgefäß; 20 der Versucher und Teufel im Buddhismus, ...bu (Kropfstorch); 21 wer immer so bezahlt, macht keine Schulden; 22 die Einwohner der hintersten Gemeinde im Sernftal, GL; 23 Londoner Tageszeitung; 24 Matte aus Reisstroh im japanischen Haus; 25 romanischsprachiger Volksteil östlich von Bozen, Südtirol; 26 seitlich in der Nähe; 27 Hausflur im oberdeutschen Bauernhaus; 28 Magenferment bei Wiederkäuern; 29 geweckt, unternehmungslustig, aktiv; 30 offenes, schnelles Segelboot mit Doppelrumpf; 31 malaiischer Gibbon-Affe.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 28

Man wird nicht ohne Tränen ein Erwachsener. (H.H. Jahn)

Waagrecht: 1 Museum, 2 Illgau, 3 Este, 4 man, 5 wird, 6 Aermel, 7 Collie, 8 Udo, 9 nicht, 10 Dot(ter), 11 ohne, 12 Haas, 13 SM, 14 Traenen, 15 Tf, 16 Kiga, 17 Elan, 18 APN, 19 Irrtel, 20 ein, 21 Pause, 22 Omuta, 23 Imre, 24 aie, 25 Ahus, 26 Erwachsener, 27 Alea, 28 eee, 29 Eibe, 30 Lanner, 31 Lettin.

Senkrecht: 1 (ju)meau, 2 Stapi, 3 Al, 4 Usedom, 5 Pamela, 6 Strohh, 7 knurren, 8 Eem, 9 NTI, 10 Sewan, 11 Energie, 12 MMLL, 13 Aar, 14 Acer, 15 che, 16 Reihe, 17 inch, 18 nee, 19 Esel, 20 Othello, 21 LWL, 22 Ana(tomie), 23 Manet, 24 Gilda, 25 Neuheit, 26 Ariost, 27 Iturbi, 28 Udet, 29 Fanas, 30 En(de).

GESUCHT WIRD...

Michailowitsch Skrijabin wurde auf dem väterlichen Gut geboren. Die Skrijabins waren eine Offiziersfamilie, die der finnisch-ugrischen Völkergruppe der Mordwinen angehörte. Mit 16 Jahren ging Michailowitsch aufs Gymnasium, im gleichen Jahr, als der erkonservative Ministerpräsident Stolpyn zwecks Schaffung eines gesunden Bauernstandes jede revolutionäre Regung unterdrückte. Nach dem Studium der neuen «Heilslehre» von Marx, Engels und Lenin wurde er Parteimitglied und nahm den Decknamen «Der Hammer» an. Familie, Tradition, Standesbewusstsein — alles versank; nur die Irrlehre blieb. Er ist ihr treu geblieben bis zu seinem Tod. Von Verhaftungen, ja Verbannungen nach Sibirien wurde auch der «Hammer» nicht verschont. 1916 tauchte er als entfloherer Sträfling wieder auf. Dann kamen die Revolutionswirren. Nach dem Sieg seiner Partei, der Bolschewiki, begann sein Aufstieg an der Seite des «Stählerne». Weder schlug der Hammer den Stahl noch der Stahl den Hammer, weil sie nur in Einigkeit stark sein konnten. Während 27 Jahren leitete er — nach unseren Begriffen — als Ministerpräsident die Geschicke seines Landes und trug die Mitverantwortung für die millionenfachen Morde, die «der Stählerne» beging. 1939 wurde er an Stelle Litwinows Aussenminister, weil man den Juden Litwinow Hitler bei der Abfassung des Paktes nicht zumuten wollte. Der Pakt trug seinem Land reiche Beute ein: Ostpreussen, die baltischen Republiken, Bessarabien und die Moldau. Wir verstehen heute nicht, weshalb Gorbatschow nicht versteht, dass sich die baltischen Republiken zu Recht als selbständige Staaten verstehen. «Der Hammer» und der «Stählerne» verstanden ihrerseits nicht, dass Hitler das Land trotz Bündnis angriff. «Der Hammer» wurde zum finstersten Feind der Faschisten. Nach ihrem Untergang wurde der Mann mit der gedrunenen Figur, dem bärbeissigen Gesicht und der undurchdringlichen Miene eine Art Weltreisender, bis er nach 1957 zur Unperson erklärt wurde.

Wie heisst «Der Hammer» auf russisch?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 56



Man sagt, es sei für Laien beruhigend zu erleben, dass auch Spitzenspieler ihres Metiers vor Missgriffen grösster Art nicht gefeit sind. Die wiedergegebene Episode stammt aus einem Viererturnier in Rotterdam, zu dem die holländischen Organisatoren der «Verenigde Spaarbank» mit Viktor Kortschnoi (Sz), Michael Gurewitsch (Su), Jan Timman (Ho) und Nigel Short (Gb) nur Spieler von der crème de la crème eingeladen hatten. Kortschnoi siegte in der genannten Reihenfolge, Short musste sich nach dem Sieg 1988 im gleichen Turnier und dem zweiten Rang vor einem Jahr diesmal also mit der roten Laterne begnügen. Wobei er sich mit Sicherheit speziell an die letzte Runde gegen Gurewitsch nicht gern erinnern wird; bis zur abgebildeten Stellung hatte er sich mit Schwarz zwei Mehrbauern und somit eine klare Gewinnstellung herauspielen können. Das Messer am Hals, nahm der Sowjetrusse nun mit dem Läufer den schwarzen Springer und stellte dabei eine letzte Falle. Hätte Schwarz mit dem Turm zurückgeschlagen, wäre der Spuk bald zu Ende gewesen, er nahm aber die Dame und gab Weiss so Gelegenheit zu einer sofortigen Gewinnkombination. Wie nutzte Gurewitsch Shorts «Anfängerfehler» zu einem Matt in zwei Zügen?

j.d.

Auflösung auf Seite 56

